Vom Frieden

Autor(en): **H.St.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 32

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-449169

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Biedermeyer und kein Ende

Blümchen hab' ich auf den Kissen,
Blümchen, Bieder-Blümchen.
Bubi hat darauf vergessen
Duftendes Parfümchen.

Glücklich wär' ich, dürft' ich heuer
Coram publico,
Noch dazu auf Biedermeyer,
Lüften den Popo.

Wären's noch die alten Blümchen,
Ließ' sich drüber reden.
Aber diese Kleckse-Krümchen,
Platt wie Schützenreden!

Der moderne Biedermeyer
Scheint mir drum als Stil,
Nur das Quitschen jener Leier,
Minus ihr Gefühl.

Pasquino

Die aufgeblasenen Möbel

In der Theatertechnik ist eine epochemachende Neuerung aufgetreten: Die aufgeblasenen Möbel. Tische, Stühle, Bänke, Steine, Bäume, Klaviere etc. sind derart aus Gummistoff konstruiert, daß eine ganze Einrichtung für sieben Akte eines Trauerspieles bequem in einem Handkoffer Platz hat. So praktisch diese Neuerung ist, hat sie doch ihre Schattenseiten. Im Stadttheater zu Dingsda wurde kürzlich das Lustspiel „Die kleine Kröte" aufgeführt. Im zweiten Aufzuge des dritten Aktes hat Er die angenehme Rolle zu vertreten, Sie auf dem Sopha zu umarmen und ihr heiße Liebesworte ins Ohr zu flüstern, während die Schwiegermutter mitten auf der Bühne vom Schlage getroffen in den letzten Zügen liegt. Es wurden alles aufgeblasene Möbel verwendet. Soeben hatte die Schwiegermutter, ob der Weigerung des Helden, sie zu heiraten, der Schlag getroffen, als er ihre Tochter mit den pietätvollen Worten: „Laß' sie liegen, Friede ihrer Asche!" zum Sopha führte. Sie setzten sich auf das Kanapee und er umarmte sie und flüsterte heiß und vernehmbar: „Endlich allein!" Plötzlich drang ein zischender Laut an ihre Ohren. Eine Stecknadel, mit der sie den Rock hinten zusammengesteckt, war in den Gummistoff des Sophas gedrungen. Beide erbleichten. Das ganze Stück war in Frage gestellt. Geistesgegenwärtig hielt er den Finger auf die Oeffnung und fuhr weiter: „Teuerste, liebst du mich?" Während sie in Tränen seufzte: „Von Herzen!" erweiterte sich die Oeffnung durch das Gewicht der beiden Liebenden. Da ein Schrei! — Sie lagen am Boden, während das Sopha in letzten Zuckungen mit einem heiseren Schrei verendete. Durch den Schrei wurde auch die Schwiegermutter wieder lebendig. Sie richtete sich auf und fragte erstaunt: „Was habt Ihr getan?" Doch das Spiel war nicht mehr zu retten. Das Publikum wälzte sich vor Lachen, schrie, gröhlte und tobte. — Im Theater im Dingsda wird kein Stück mehr mit aufgeblasenen Möbeln aufgeführt, weil die Schauspieler sich weigern, weiterhin in solche blamablen Situationen zu geraten. „Die kleine Kröte" ist vom Theaterzettel abgesetzt und der Verfasser hat Selbstmord verübt.

Herm. Straehl

Vom Frieden

Die Sord'sche Konferenz der Neutralen in Stockholm, die vom 1. bis 6. August für den Frieden wirken will, scheint diesen auf Grundlage eines Prozesses erlangen zu wollen. Anders kann ich mir die Sache nicht vorstellen, da die Schweiz als Vertreter an dieser Konferenz — — zwei Advokaten abordnete.

H. St.

Papierhandlung 1446
Rosenstiel & Co., Zürich
Telephon Nr. 4613 — **Stauffacherplatz** — Telegr.-Adr.: Papierlager
Fettdichte Pergamentpapiere Spez. Pergamynpapiere i. vielen Sorten.

Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich 1
Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** Gegr. 1894

I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
II. Inkassoabteilung: Gütliches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen. 1365

Unser Name ist eine Garantie.

Als beste Qualitätszigarre
empfehle ich meine Spezial-Marke zu 12½ Cts., 100 Stück 12 Fr. mit Brasil-Havana-Einlage. 1463
W. Röhm,
Zigarren-Geschäft, Kappelergasse 18, Zürich 1.

Alle Männer
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes üb. Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das **Migränepulver** Marke BASA. Schachtel à 1 Fr. Alleinversand durch die **Schwanen-Apotheke Baden** (Aarg.) 1426

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
: am Paradeplatz :
ZÜRICH I

Reelle Landweine 1562
Trasadinger, Rickenbacher, Wiesendanger, Weininger, Truttiker, Henggarter, Ossinger, Rafzer, Eglisauer etc. — Fläscher, Dôle und Fendant de Sion, Waadtländer — Tiroler, italienische und spanische Tisch- und Coupierweine empfiehlt in reingehaltenen, guten Qualitäten
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.

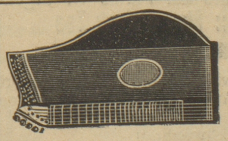
M. SCHOEFFTER
TAILLEUR · ZÜRICH
Bahnhofstr. 83 I.
Anfertigung aller Herren-Garderobe in anerkannt gediegener Ausführung · Grosses Lager in erstklassigen Nouveauté-Stoffen.

Bündner Pfirsichsteine

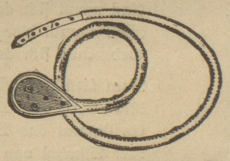
Schutz-Marke
Das feinste und originellste Mandelkonfekt in eleganten Packungen.
Confiserie HÜRSCH
Chur. 1561

Dr. Fr. Boillat, Arzt
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden 1467

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A (Solothurn). 1511


Sämtliche Holzblas-, Blech und Saiteninstrumente, Handharfen und Sprechmaschinen. Platten, Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie anerkannt billig u. gut bei
A. POPP
OLTEN 3 1513
Frohburgstrasse, 2 Min. v. Bahnhof. — Illustr. Preisliste gratis. Sonntags von 10—12 Uhr geöffnet.

Kopien
10 Cts.
Platten 9/12 das Dtz. v. Fr. 2.- ab.
Photo-**Bär**
Löwenstr. 51.

Bruchbänder

mit und **ohne** Feder, **Leibbinden** für Hängeleib, Fettsucht, Wanderniere etc. 1539
Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.
Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen
Gummiwirkerei und Bandagenfabrik HOFMANN
Elgg (Kt. Zürich)
Telephon Nr. 9.

Strauss-Federn 35—50 cm lg., 3, 4, 5, 6 Fr., breite prima Federn 8, 10 bis 26 Fr. Verl. Sie Auswahl zur Ansicht ohne Kaufzwang.
Fr. Kuster, Luzern, Kappelgasse. 1525

Bruchbänder!
Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-Geschäft Herisau. 1584